

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 2

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 BRASILIEN

Brasilien sucht über die F-X2-Ausschreibung seit dreizehn Jahren ein neues Kampfflugzeug und hat sich jetzt für die modernste Version des Saab Gripen entschieden. Über die nächsten Jahre kann der renommierte Kampfflugzeughersteller aus Schweden nun 36 modernste Gripes nach Brasilien liefern.

Das Nachsehen hat Dassault mit dem Rafale, der übrigens im Jahre 2009 bereits als Sieger in der F-X2-Ausschreibung ausgerufen wurde und anschliessend wieder über Bord geworfen wurde. Boeing steht mit dem F/A-18E/F Super Hornet ebenfalls als Verlierer da, bei dem US-amerikanischen Flugzeugbauer hat man stark mit einem Auftrag aus Brasilien gerechnet.

Den Entscheid für den Gripen hat die brasilianische Regierung am 18. Dezember 2013 bekanntgegeben. Für Saab könnte



Gripen E/F für Brasiliens Luftwaffe.

diese Entscheidung einen grossen Markt in Südamerika eröffnen, denn Brasiliens Flugzeugbauer Embraer wäre an einer Lizenzfertigung des Gripen interessiert und könnte dadurch den lateinamerikanischen Kampfflugzeugmarkt für weitere Gripen-Käufe positiv beeinflussen.

Für Schweden und die Schweiz gibt es für den Gripen E/F mehr Planungssicherheit, und auch die Zukunft des Gripen-Programms wird durch einen so wichtigen Kunden wie Brasilien nachhaltig positiv beeinflusst.

 IRAK

Iraks Luftstreitkräfte haben bei Korea Aerospace Industries am 12. Dezember 2013 24 KAI-T-50-Trainingsflugzeuge in Auftrag gegeben. Nach Angaben von Korea Aerospace Industries beläuft sich der Wert des neuen Auftrages inklusive aller zusätzlich eingehandelten Dienstleistungen auf rund zwei Milliarden US-Dollar, die modernen



Flugzeuge KAI T-50 für den Irak.

Ausbildungsflugzeuge sollen ab April 2016 an die irakischen Luftstreitkräfte ausgeliefert werden. Der KAI T-50 konnte sich im Wettbewerb gegen den L-159 von Aero Vodochody, den Hawk 128 von BAE Systems und den Yak-130 von Yakovlev durchsetzen. Im Irak werden die Flugzeuge als T-50IQ bezeichnet, die Maschinen lehnen sich an den modernsten Baustandard an, bei dem das Flugzeug auch als wirksames Erdkampfflugzeug eingesetzt werden kann.

 POLEN

Alenia Aermacchi hat in Polen die Ausschreibung für ein neues Trainingsflugzeug gewonnen. Die Unternehmung kann in Zukunft acht M-346 an die Luftwaffe Polens liefern. Alenia Aermacchi beziffert den Wert



Alenia Aermacchi M-346 für Polen.

dieses neuen Auftrages auf 280 Millionen Euro, in die Kaufverträge sind neben den acht Jets auch weitere Dienstleistungen eingeschlossen worden. Die Verträge werden voraussichtlich im ersten Quartal 2014 unterzeichnet.

Die polnische Luftwaffe will ihre alten Iskras mit dem modernen Muster aus Italien ersetzen. Die Ausschreibung wurde mehrmals lanciert und konnte nun mit der Wahl des Siegers abgeschlossen werden.

Im Wettbewerb standen Aero Vodochody mit dem L-159T1, Alenia Aermacchi mit dem M-346 Master und Korea Aerospace Industries mit dem T-50, auch BAE Systems stand mit dem Hawk im Rennen.

 USA

Am 5. Dezember 2013 konnte Lockheed Martin den vierzehnten C-5M Super Galaxy an die U.S. Air Force übergeben, die Maschine wurde anschliessend zur Stewart-Air-National-Guard-Basis überflogen, wo weitere Arbeiten ausgeführt werden, bevor die Maschine auf ihre Einsatzbasis Dover Air Force Base überführt wird. Bei dem C-5M Super Galaxy handelt es sich um eine



Transportflugzeug Lockheed Martin C-5M Super Galaxy der U.S. Air Force.

mit modernen Triebwerken und neuer Cockpit-Avionik nachgerüstete C-5 Galaxy. Das CF6-80C2-Triebwerk liefert 22 Prozent mehr Schubkraft und führt bei dem militärischen Grosstransporter zu einer beträchtlichen Leistungs- und Effizienzsteigerung.

Neben viel kürzeren Startbahnängen verbessert sich die Nutzlastkapazität des Transporters in allen Leistungsbereichen. Die C-5A und C-5B Galaxy sind mit dem TF39-Triebwerk von General Electric ausgerüstet, die Triebwerke waren stets der Schwachpunkt des Transporters, der am 30. Juni 1968 zum Erstflug startete.

Die U.S. Air Force lässt 52 C-5 durch Lockheed Martin auf den neuen Baustandard bringen, 49 B-Modelle, ein A-Modell und zwei C-Modelle. Patrick Nyfeler 